

Unsere neue Novelle

IRMGARD V. MALTZAHN

Bereitschaft

Leinenband, 140 Seiten, RM 4.-

Von der Bereitschaft, der selbstverständlichen, opferstarken Bereitschaft des Herzens, auf die es im Leben überhaupt und erst recht in der Kampfzeit ankommt, zugleich von dem schicksalhaften Zusammenfinden und der kurzen, schmerzlich-schönen Gemeinsamkeit zweier junger Menschen in dem schicksalsschweren Kriegsjahr 1916 wird hier erzählt. Beide, Heinrich und Hildegard, die ein fast spielerischer Zufall in Weimar zusammenführt, sind dem Tode entronnen. Heinrich kommt von der Front nach schwerer Verwundung, Hildegard von gefährlichem Krankenlager. Und dieses gemeinsame Wissen um die Nähe des Todes zwingt die beiden Menschen mit unentrinnbarer Gewalt zueinander. Sie erleben kurze Tage einer reinen, vom Geist des Großen in Weimar getragenen Gemeinsamkeit, in denen Hildegard ahnen lernt, was es heißt: „Draußen“, während Heinrich in der Liebe zu dem Mädchen seine ihm längst fremd gewordene Heimat wiederfindet. Über allem aber liegt die herbsüße Trauer des Vergänglichen, des Abschiednehmens – für immer, denn der junge Krieger trägt das Zeichen des Todes auf der Stirn. Diese schlichte Fabel verkündet sich hier mit dem edlen Pathos der Jugend, die zur Begeisterung für das Schöne auch das Bewußtsein einer höheren Verantwortung und das Suchen nach dem Sinn des Lebens in sich hat.

Eine Erzählung, die großen Anklang finden wird!

□

ADOLF LUSER VERLAG  WIEN UND LEIPZIG